

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „icke“ vom 21. November 2020 10:32

[Zitat von erdbeerchen](#)

Ich hoffe, nicht alle Gymnasien arbeiten so.

Also das Gymnasium meiner Kinder definitiv nicht, obwohl das durchaus den Ruf hat leistungsorientiert zu sein. Gerade die Klassenlehrer empfand ich als erstaunlich fürsorglich, das hatte ich in der Form gar nicht erwartet (und hier sind die Kinder ja schon deutlich älter, wenn sie wechseln!) Es wurde definitiv auch geguckt, am Anfang einen Überblick über den tatsächlichen Stand zu bekommen und Kindern mit Schwierigkeiten gezielt Hilfen anzubieten.

Meine beiden haben sich sehr schnell heimisch gefühlt und das ist auch so geblieben. Was ich zur Zeit z.B. auch beeindruckend finde ist , wie die Schule mit der aktuellen Situation umgeht. Sehr transparent und sie strengen sich wirklich sehr an, alle Kinder mitzunehmen und z.B. zu gucken , dass es im Ernstfall auch mit dem zu Hause lernen klappt. Da passiert auf jeden Fall sehr viel "Menschliches"....

(Anekdote am Rande: ich habe echt geschmunzelt, als das das eine Kind anfangs plötzlich wieder Stempel/Sticker unter den Klassenarbeiten hatte... würde ich mich bei einer 6.Kl an der Grundschule gar nicht mehr "trauen"...das Kind selber fand das auch lustig).

Ich denke es ist wie an alle Schulformen: es gibt sone und solche.